

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

an den Sparrn verfestigt werden, und einen Ausschnitt erhalten, damit sie auf den Bundträmmen und Stichen aufsitzen, y ist der Toppelboden, und z ist das darüber gegebene Pflaster oder Estrich.

Von dem

stehenden Dachstuhle.

Nebst den Theilen, welche der leere Dachstuhl erfordert, sind zum stehenden Stuhle noch nöthig: a die aufrechtstehenden Säulen, b die Pforte, c Sprengbänder, d Jagd- oder Pfotenbüge, und bei den breiteren Stühlen auch noch e der Brustriegel zur Tragung des Durchzugs f. Die Abbindung eines stehenden Stuhles ist von mehrerer Wichtigkeit, als jene des leeren Dachstuhles, und fodert daher geschicktere Zimmerleute, oder einen geübtern Pollier. Zum Beispiel giebt die Fig. Nro. 4 den Werksatz, Nro. 5 das Profil nach der Linie A B, und Nro. 6 nach der Linie C D.

Pl. LVIII.

- a. Die Mauerbänke d, welche auf den Mauern a b c aufgelegt werden, werden eben so, wie bei dem leeren Dachstuhle zugehauen, und zugerichtet.
- b. Die Bundträmme f haben die Aufkämmung h auf der Mauerbank d mit jenen vom leeren Dachstuhle gleich. Die Einlochungen e für die Dachsparrn i sind ebenfalls mit dem leeren Dachstuhle gleich, g ist die Einlochung für das Sprengband, welches nach Art eines Sparrns verzapft wird. Fig. Nro. 6 die Einlochungen für die Stuhlsäulen k sind auf allen 4 Seiten senkrecht. Die Tiefe der Einlochungen zu was immer für einer Verzapfung ist allzeit 3 Zoll,